

Die nachstehenden ÖHB Bestimmungen gelten für die Jugendbewerbe des THV 2022/23

Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U11

Wettspielform 6:6, mit Manndeckung

1. Es erfolgt eine klare Zuordnung. **Ein Verteidiger gegen einen Angreifer.**
2. Grundaufstellung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte, unabhängig davon, ob der unmittelbare Gegenspieler sich in Ballbesitz befindet oder nicht.
3. **Aushelfen ist erlaubt.**
4. **Die Beschränkung des Prellens, wird auf drei Prellkontakte pro Ballbesitz eines Spielers festgelegt.**
5. **Nach der Ausführung eines Freiwurfes an der Freiwurflinie**, müssen die Abwehrspieler schnellstmöglich wieder offensiv agieren und ihre Zuordnung finden.
6. **Konsequenzen bei „Nicht-Einhaltung der Manndeckung“.**
Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 Sek.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben.
Aber:
 - a) Ist innerhalb der nächsten 5 Sek. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7m-Wurf zu entscheiden.
 - b) Erfolgt während desselben Angriffs einer Mannschaft erneut das Warnzeichen (gelbe Karte wird zum 2. Mal hochgehalten), ist gleichzeitig auf 7m-Wurf zu entscheiden.
7. **Verhängte Zeitstrafen bei Hinausstellung und/oder Disqualifikation werden mit 1 Minute geahndet.** Der fehlbare Spieler kann für die verhängte Zeitstrafe

nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft darf nicht ergänzt werden und muss in Unterzahl spielen.

8. Ist die abwehrende Mannschaft in Unterzahl, gilt:

8.1) Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, muss der Spielgedanke (Manndeckung) beibehalten werden.

8.2) Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, ist die Wahl des Deckungssystems frei.

9. Es ist unbedingt ballorientiertes Abwehrspiel zu forcieren. Halten und Klammern ist innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!

10. Der Torwart darf nur bis zur Mittellinie mitspielen und sich dadurch ergebende Vergehen sind nach dem Regelwerk zu ahnden.

Im Speziellen: Betritt der Torwart der ballbesitzenden Mannschaft die gegnerische Spielfeldhälfte, ist auf Freiwurf gegen den Torwart zu entscheiden. Im Falle einer Vereitelung einer klaren Torchance (z.B. Abfangen eines Gegenstoßpasses in der Spielfeldhälfte des Gegners) ist auf 7-m-Meter zu entscheiden.

11. Ein Spielerwechsel ist nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft erlaubt (Ausbildung zum kompletten Spieler soll im Vordergrund stehen!). Vergehen werden wie bei einem Wechselfehler gemäß dem Regelwerk geahndet. Ausnahmen sind: Torwartwechsel, verletzter Spieler und Team-Time-out.

12. Der Einsatz eines 7ten Feldspielers ist verboten, d.h. es muss ein als Torwart gekennzeichneter Spieler während der gesamten Spieldauer am Feld sein.

Verbindliche Regelungen für das Wettkampfsystem U12/U13/U14

Wettspielform 6:6, mit ballorientiert-offensiven Deckungsformen

1.) **Ballorientiert-offensive Deckungsformen** die zulässig sind, sind jene, die mindestens 2 oder mehr Spieler in der Grundaufstellung außerhalb der 9-m Linie haben.

Das Unterbinden des Angriffsspiels bei der Umsetzung mittels Festhaltens oder Umklammern ist unbedingt innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!

2.) Aushelfen ist erlaubt.

Erläuterung: Aushelfen kann erst dann erfolgen, wenn ein Mitspieler überspielt/überlaufen wurde. Aushelfen kann keinesfalls als vorausseilende taktische Maßnahme zur Verstärkung/Verdichtung der Deckung verstanden werden.

3.) Das Begleiten eines Angriffsspielers in die Nahwurfzone ist erlaubt.

Verlässt jedoch der Angriffsspieler wieder die Nahwurfzone, hat auch der Abwehrspieler wieder seine offensive Position einzunehmen.

4.) Nach der Ausführung eines Freiwurfes an der Freiwurflinie, müssen die Abwehrspieler **schnellstmöglich wieder offensiv agieren.**

5.) Konsequenzen bei „Nicht-Einhaltung der ballorientiert-offensiven Deckungsformen“:

Wird eine Missachtung des Spielgedankens durch den Schiedsrichter festgestellt, zeigt er dies mit einem Warnzeichen deutlich an (hochhalten der gelben Karte, ohne auf einen Spieler zu zeigen). Das Spiel wird hierbei nicht unterbrochen. Ist nach einer kurzen Reaktionszeit (ca. 5 Sek.) eine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, wird das Warnzeichen ohne weitere Sanktionen aufgehoben.

Aber:

a) Ist innerhalb der nächsten 5 Sek. nach dem Warnzeichen keine Änderung des Abwehrverhaltens zu erkennen, ist auf 7-m-Wurf zu entscheiden.

b) Erfolgt während des selben Angriffs einer Mannschaft erneut das Warnzeichen (gelbe Karte wird zum 2. Mal hochgehalten), ist gleichzeitig auf 7-m-Wurf zu entscheiden.

6.) Ist die abwehrende Mannschaft in Unterzahl, gilt:

- Ist die abwehrende Mannschaft mit einem Spieler in Unterzahl, müssen trotzdem mind. 2 Verteidiger vor der Freiwurflinie agieren.

- Ist die abwehrende Mannschaft mit zwei oder mehreren Spielern in Unterzahl, können die restlichen Verteidiger auch in der Nahwurfzone agieren.

7.) **Es ist unbedingt das ballorientierte Abwehrspiel zu forcieren. Festhalten und Umklammern sind daher innerhalb des Regelwerks progressiv zu bestrafen!**

8.) Spielerwechsel ist nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft erlaubt (Ausbildung zum kompletten Spieler soll im Vordergrund stehen!). Vergehen werden wie bei einem Wechselfehler gemäß dem Regelwerk geahndet.

Ausnahmen sind: Torwartwechsel, verletzter Spieler und Team-Time-out.

9.) **Einzelmandeckung eines oder zweier Spieler ist während der gesamten Spieldauer untersagt.**

Erläuterung: Einzelmandeckung = enge, permanente Deckung/Abschirmung nur eines Angreifers oder bis zu zwei Angreifer außerhalb der Nahwurfzone (= Raum zwischen der Torraum- und Freiwurflinie), während die anderen Verteidiger innerhalb agieren.

10.) **Der Einsatz eines 7ten Feldspielers ist verboten**, d.h. es muss ein als Torwart gekennzeichnete Spieler während der gesamten Spieldauer am Feld sein. Der Torwart darf nur bis zur Mittellinie mitspielen und sich dadurch ergebende Vergehen sind nach dem Regelwerk zu ahnden.

Im Speziellen: Betritt der Torwart der ballbesitzenden Mannschaft die gegnerische Spielfeldhälfte, ist auf Freiwurf gegen den Torwart zu entscheiden. Im Falle einer Vereitelung einer klaren Torchance (z.B. Abfangen eines Gegenstoßpasses in der Spielfeldhälfte des Gegners) ist auf 7-m-Meter zu entscheiden.